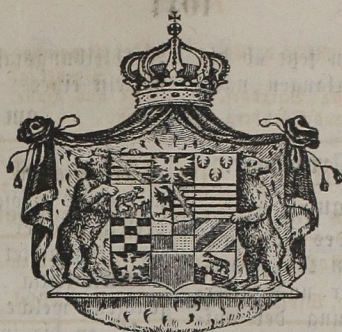


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N^o 110.

Dessau, Dienstag, den 19. Juli

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Regierungs-Commissarius **Stellbogen** zum Commissionrath und den Regierungs-Conducteur **Hennig** zum Regierungs-Commissarius anädigst zu ernennen geruht.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, hat der Herzogliche Hof wegen des am 25. Juni 1864 erfolgten Ablebens Sr. Majestät, des Königs **Wilhelm I.** von **Württemberg**, vom 2. bis zum 23. Juli 1864 Trauer auf drei Wochen angelegt.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.
J. B.: von Trotha, Hausmarschall.

Bekanntmachung. — In der Nähe des Dorfes **Luko** ist Ende März d. J. der Leichnam eines Mannes, 58 — 60 Jahre alt, an einem Baum hängend, gefunden worden.

Die Nachforschungen über die Person und deren Heimath sind erfolglos geblieben.

Der Leichnam war 5 Fuß 4 Zoll groß, sehr hager und mit langen grauen Haupt- und Barthaaren versehen.

Bekleidet war derselbe mit einem blauen Tuchrocke mit schwarzen Hornknöpfen und schwarz und weiß gestreiftem Wachszeug-Untersfutter, einer grauen Blüschweste, einem carrirten blauen baumwollenen Halstuche, einer grau carrirten baumwollenen Hose, welche über jedem Knie einen Flicke hatte, einem blauen baumwollenen Hemde, braunen wollenen Socken, einem Stiefel am rechten Fuße, einem ledernen Pantoffel am linken Fuße, einer grünen Tuchmütze mit Lederschirm.

Jedermann, der Auskunft über die Leiche ertheilen kann, wird aufgefordert, dieselbe hierher zu erstatten.

Coswig, 15. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisamt.
Fleischmann.

Grasverkauf.

Die diesjährige Grasnutzung auf circa 40 Morgen von den zur ehemaligen Domain **Wilhelmshof** gehörigen, im **Schielloer Forstreviere** belegenen **Herzoglichen Wiesen** soll

Donnerstag, den 21. Juli d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab an Ort und Stelle

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist gedachten Tages Vormittags 8 Uhr auf dem **Forsthaufe Wilhelmshof**, woselbst vor Eröffnung des Termins die weiteren Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Der Herr Förster **Blume** auf **Wilhelmshof**

aus Worbis,
Inspector Habes
an aus Worbis
hause
is 2½ Sgr.
Rübel
Svir
tur.
tus
0000
15
0000
0000
16
0000
16
0000
15
90
124
13
110
188
98
129
98
96
96
190
101
104
212
95
73
94
70
105
31
149
27
269
250
143
Staatskasse
pr. Route
en vollwichtigen
3.



ist angewiesen, die qu. Wiesen von jetzt ab bis Tags vor dem Termine auf Verlangen nachzuweisen.

Schielo, 14. Juli 1864.

Der Oberförster Krumhaar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das den nachgelassenen Erben des Fährpächters Christian Herz zugehörige, zu Nienburg belegene Wohnhaus mit Zubehör und Ackerkabel, welches unter Berücksichtigung der auflastenden jährlichen bestimmten Abgaben von zusammen 28 Sgr. 9 Pf., jedoch mit Ausschluß eines freien Wohnungsrechtes und mehrerer Servitut Verpflichtungen zu 1832 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird ausgeklagter Schulden halber hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Ausflüchtige werden daher geladen, in dem auf den 13. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anhebt, spätestens Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen und Lasten ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Vierteltheile der Tage erreicht, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und daß alle Diejenigen, welche dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Mitteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, solche binnen 4 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, bei Verlust derselben, anzumelden haben.

Nienburg, 10. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

Hoppe.

Öffentliche Vorladung.

Auf diesfalligen Antrag werden

I. die Inhaber der in anliegendem Verzeichniß sub A. und B. näher bezeichneten Documente

hierdurch aufgefordert, in dem auf den 18. October d. J.

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, die Documente vorzulegen, ihre Ansprüche daran anzumelden und gehörig nachzuweisen, darüber mit dem betreffenden Extrahenten zu verfahren im

Ausbleibungsfall aber sich zu gewärtigen, daß mittelst eines

am 25. October d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheides die gedachten Documente für erloschen und die etwanigen Inhaber derselben aller Ansprüche daraus für verlustig werden erachtet werden.

Gleichzeitig beantragter Maassen alle Diejenigen, welche

II. an die in dem Verzeichniß unter C. aufgeführte Forderung gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, ebenfalls in dem obigen Anmeldungstermine,

den 18. October d. J.,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mittelst des

am 25. October d. J.

Mittags 12 Uhr

zu ertheilenden Bescheides aller Anrechte an die betreffende Forderung für verlustig erachtet und dieselbe als erloschen erklärt werden wird.

Endlich werden

III. die in dem Verzeichniß unter D. in der ersten Colonne aufgeführten Personen hierdurch geladen, in dem mehrerwähnten Anmeldungstermine,

den 18. October d. J.,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, um sich über ihre Person gehörig aufzuweisen, ihre Erben aber, um sich als solche gehörig zu legitimiren.

Im Ausbleibungsfall haben die Ersteren zu gewärtigen, daß sie mittelst des

am 25. October d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheides für todt erklärt und daß das betreffende Vermögen den gehörig angemeldeten und legitimirten nächsten Erben oder event. dem Herzoglichen Fiscus überwiesen werden wird.

Uebrigens sind alle Anmeldungen in Person oder durch gehörig legitimirte inländische Rechtsanwälte zu bewirken.

Urkundlich ist diese Edictalladung glaubhaft ausfertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und im Auszuge der Köthenschen Zeitung, so wie der Zerbster Extrapost inserirt worden.

Köthen, 18. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neu h o s s. e. g e m e i n d e r n o u

Verzeichniß.

N	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung und Datum der Schulddocumente.	Werthsbetrag. <i>Ab. Syr. A.</i>	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
---	------------------------------------	--------------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------------	----------------------------------	----------------------

A. Verlorene Documente über bereits abgezahlte Forderungen.

1.	Gutsbesitzer Mar-tin Krietz'sches Erben von Gramsdorf.	Consensdocument vom 21. Decbr. 1822 u. Kauf-Contract vom 20 März und 20. Juli 1829.	250 — Gold.	Haus, Hof, Gehöft, Garten u. Zubehör.	Kossthe Christoph Engel in Drosfa.	Extrahenten.
----	---------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------

B. Verlorene Documente über noch ausstehende Forderungen.

1.	Auszügler August Winkler in Diebzig.	Kaufbriefs-Nebenausfertigung vom 18. Sept. u. 14. Nov. 1855. Kaufverhandlung vom 25. Januar 1859 und Quittungsverhandlung vom 2. August 1859.	1000 —	Haus, Hof, Gehöft, Garten, 32 Morgen Acker und Zubehör.	Häflner Steffens in Diebzig.	Extrahent.
----	---------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	---------------------------------------------------------	------------------------------	------------

C. Aus Documenten originirende abgezahlte Forderungen.

1.	Tischlermeister Franz Wohlhaupt von Groß-Badegast.	Consens vom 14. Juli 1846.	50 —	Haus nebst Zubehör.	Tischlermeister Ernst Wohlhaupt in Groß-Badegast, jetzt dessen Erben.	Leinwebermeister Andreas Lehmann zu Köthen.
----	-----------------------------------------------------------	----------------------------	------	---------------------	------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------

D. wegen Todeserklärung verschiedener Personen.

N	Name und Stand.	Zeit der Geburt.	Geburtsort.	Zeit der Entfernung.	Vermögensbestand.	Letzter bekannter Aufenthaltsort.
1.	Christ. Naumann.	2. März 1826.	Treblichau.	1853.	5 Thlr. laut Anh.-Köth. R. = Obligat. Nr. C. 15.864.	Unbekannt.
2.	Eisenbahnarbeiter Christian Ziemer.	1814.	Mölg.	1847.	100 Thlr. laut Anhalt. Landrentenbriefs Litt. B. Nr. 3538. 20 Thlr. laut desgl. Litt. D. Nr. 1864. 10 Thlr. laut desgl. Litt. E. Nr. 1660.	Magdeburg im Jahre 1847.
3.	Koch Julius Rudolph Wolfgang Braun.	14. Juni 1828.	Köthen.	10. Aug. 1847.	—	Neu-Orleans in Nordamerika.
4.	Corporal Aug. Laue.	1799.	Groß-Badegast.	Vor 1831.	62 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf.	Amsterdam im J. 1841.
5.	Gebr. Johann Gottlieb u. Christian Lippert.	Unbekannt.	Wulsen.	Vor 1829.	20 Thlr. elterl. Erbtheil.	Unbekannt.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Dessau.

Wir beabsichtigen, unser auf dem Walle unter Nr. 32. belegenes Wohnhaus mit 3 Stuben, großem Garten, geräumiger Stallung und Hof-

raum meistbietend zu verkaufen, und haben dazu Termin auf **Sonnabend, den 30. Juli, Vormittags 10 Uhr** im Hause selbst angesetzt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Die Wachsmuth'schen Erben.

Ein herrschaftliches, dreistöckiges, gut rentirendes Haus mit Einfahrt und Garten in bester Lage der Stadt und in gutem baulichen Stande erhalten, worauf auch 6000 Thlr. Hypothek stehen bleiben können, soll veränderungshalber verkauft werden. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Vermiethungen.

Eine meublirte Stube nebst Schlasfcabinet ist zu vermieten

St. Johannisstraße Nr. 15., 1 Treppe.

Franzstraße Nr. 41. ist die Oberetage mit Gartenpromenade zu vermieten.

Eine geräumige, bequem eingerichtete Oberetage ist zu vermieten und kann sofort oder zum 1. October bezogen werden. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs - Anzeigen.

Mohren-Apothek in Dessau.

Alle medicinischen Seifen, wie Jod-, Schwefel-, Tannin-, Graphit-, Leberthran-, Carlsbader Sprudel-, Krankenheil- und Theerseife, sind vorrätbig; ganz besonders wird Glycerin-Wallrathseife, das Vortheilhafteste der Neuzeit für die Haut, zur Anwendung empfohlen.

Deutsche Turnerhüte

feinster Sorte und in echter Farbe, die geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet sind und jeder Concurrenz entgegenreten können, halte ich in Duzenden, wie im Einzelnen, das Stück 1 Thlr. 13 Sgr., desgleichen den beliebten rundköpfigen Hut **Lincoln**, das Stück von 1 bis 3 Thlr., so wie alle in mein Fach schlagende Artikel preiswürdig empfohlen.

L. Osterland,

Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rujch jun.

Feinste neue Heringe empfiehlt

Albert Hönicke.

Die beliebten feinen Tafelpläumen, 3 und 4 Sgr. das Pfund, trafen wieder ein.

Albert Hönicke.

Sämmtliche Sorten feinsten Vanille- und Gewürz-Chocolade, entölten Cacao, Cacaothee, Cacao in Tafeln und Stücken und Chocoladenpulver aus den Fabriken der Herren Jordan & Timäus in Dresden, J. G. Hauswaldt in Magdeburg und der Compagnie française in Mainz empfing in frischer Zusendung

H. C. Schöch.

Amerikanisches Kaffeemehl und homöopathischen Kaffee in stets frischer Waare bei

H. C. Schöch.

Neue Heringe.

Große, fette Matjes-Heringe in schöner Qualität, das Stück 4, 5 und 6 Pf., das Schock 22½ Sgr., die Tonne 8½ Thlr., empfing in neuer Sendung

C. N. Voigt.

Schweizer Alpen-Butter,

das Feinste für Tisch und Küche, empfing in frischer Sendung

C. N. Voigt.

Guten Traubeneisig,

das Quart 2½ Sgr., empfiehlt

C. N. Voigt.

R. Himbeer-Limonaden-Essenz,

das Quart 20 Sgr., offerirt

C. N. Voigt.

Dampf-Röst-Kaffee

von kräftigem und reinem Geschmack, als: feinsten Mokka-Kaffee, das Pfund 15 Sgr., Menado- und Java-Kaffee, das Pfund 14 Sgr., stets frisch gebrannt, so wie grünen Kaffee in diversen Sorten empfiehlt

C. N. Voigt.

Trockener und frisch gewässerter Stockfisch traf wieder ein und empfiehlt denselben

J. Schindewolf.

Gute Süßkirichen

werden von heute ab des Nachmittags im Garten am Anger Nr. 15. megenweise verkauft.



Crinolinen



mit 6, 8, 10, 13, 14, 16 und 20 Reifen
zu 13 Sgr., 16 Sgr., 20 Sgr., 25 Sgr., 28 Sgr., 1 Thlr. und 1½ Thlr.



Zugleich empfehle ich alle Arten Crinolinen mit schmalen und breiten Reifen, so wie selbstverfertigte Victoria-Röcke von präparirtem Double-Stahl, der sich durch seine Bieg- und Haltbarkeit besonders auszeichnet; ferner weiße und couleurete Zeugröcke, mit 6 breiten Stahlreifen versehen, mit und ohne Schleppe in Façon Eugénie, Victoria, Marguerite zu 1 Thlr. 25 Sgr. Als besonders preiswürdig offerire ich mein Lager von allen Sorten Corsets mit und ohne Nath und steigen die Preise derselben, des großen Sortiments halber, von 17½ Sgr. an bis zu 4 Thlr., Kinderbinden zu 5 bis 10 Sgr., Mädchen-Corsets von 15 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr.



J. G. Kienzle, Corset-Fabrikant,
Franzstraße Nr. 38.

Süßkirschen, ausgezeichnet groß und schön (Repoldskirschen), sind täglich frisch zu haben im Gärtner Prietsch'schen Garten vor dem Ascansischen Thore. — Auch sind daselbst wohl- schmeckende blaue Kartoffeln zu haben.

Ganz vorzügliche neue Kartoffeln empfiehlt täglich frisch **W. Schffert**
vor dem Ascansischen Thore.

Umzugs halber stehen einige Wirthschafts- geräthe zum Verkauf

Franzstraße Nr. 26.

Böhmische Braunkohlen

(echte Karwitzer) werden von heute ab am Korn- hause ausgeladen und werden auch Bestellungen darauf in meiner Wohnung angenommen.

Chr. Haring,

Leipziger Straße Nr. 58.

Böhmische Braunkohlen

besten Sorte sind am Kornhause eingetroffen. Bestellungen hierauf nehme ich in meiner Woh- nung entgegen.

Fr. Plenz & Comp.,
Böhmische Gasse Nr. 9.

Beste böhmische Braunkohlen

(Karwitzer) sind am Kornhause eingetroffen und empfehle ich selbige zur geneigten Abnahme.

Auch nehme ich Bestellungen in meiner Woh- nung, Breite Straße Nr. 16., entgegen.

G. Irmer.

Zwei Morgen Roggen auf den Meiereikabeln sollen **Mittwoch, den 20. Juli**, Nachmittags 5 Uhr auf dem Stiele versteigert werden. Nach dieser Versteigerung sollen außerdem 1 Morgen Hafer und ½ Morgen Roggen, am Kochstedter Wege in der Nähe der Bergholz'schen Ziegelei gelegen, in gleicher Weise meistbietend verkauft

werden. Der Sammelpfad ist hinter der Irren- Anstalt.

Hafer-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Kaulitz werde ich in dessen Garten vor dem Ascansischen Thore, in der Nähe der Eisenbahn, den Hafer von circa 1 Scheffel Ausfaat **Mittwoch, den 20. Juli**, Nachmittags 4 Uhr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

W. Abendroth.

Getreide-Versteigerung auf dem Stiele.

In Folge mir gewordenen Auftrages werde ich **Donnerstag, den 21. Juli**, Abends 6 Uhr im Jonitzer Felde, in der Nähe der Förster- wohnung daselbst, circa 2 Morgen auf dem Stiele stehenden Roggen und circa 1½ Mor- gen Weizen öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen. Sammelpfad am Garten der Försterwohnung.

W. Abendroth.

200 Centner gutes Elbheu liegen zum Verkauf bei **Herm. Ackermann** in Rosslau.



Ein zweijähriger schwarzbunter Zucht- stier steht zum Verkauf beim

Anspanner Lebrecht Weidel
in Rosslau.



Auf der Domainen **Neßau** bei **Raguhn** sind 100 Stück woll- reiche Schaafe zu verkaufen.

Verkauf von Getreide auf dem Stiele.

Donnerstag, den 21. d. Mts., früh 9 Uhr soll die sämtliche Ernte von dem ehemals Koch'schen Gute zu Bobbau, in Bobbauer und Raguhner Feldmark gelegen, meistbietend ver-

kaufst werden. Zusammenkunft in der Schenke zu Bobbau.

Diejenigen, welche beabsichtigen, Acker zu kaufen, können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Bobbau, 18. Juli 1864. C. Preuße.



Vermischte Anzeigen.

Allen den geehrten Bürgern Drantenbaums, welche am vorigen Sonnabend durch gastfreundliche Bewirthung unserer Schüler so viel zur Erhöhung der Freude sämmtlicher an unserem Schulfeste Betheiligten beigetragen haben, sagen wir hierdurch noch einmal öffentlich unseren aufrichtigsten Dank.

Dessau, 19. Juli 1864.

Das Lehrer-Collegium des Gymnasiums und der Realschule.

Bei ihrer Abreise von Jessnitz nach Dresden rufen lieben Verwandten und Befreundeten ein herzlichliches Lebewohl zu

Carl Rösler,
Sophie Rösler, geb. Pietzsch.

2000 Thaler, zahlbar am 1. October, sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Sohn anständiger Eltern, der gesonnen ist, die Conditorei zu erlernen, melde sich

Salzgasse Nr. 9., 1 Treppe.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Confections-Geschäft suche ich unter annehmbaren Bedingungen zum sofortigen Antritt einen Lehrling.

Ferd. Lichtenstein in Cottbus.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches das Kochen, Nähen, Waschen und Plätten versteht, findet sofort einen Dienst

Zerbster Straße Nr. 67.

Ein Mädchen in gesezten Jahren oder auch eine Wittwe, welche einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, wird nach außerhalb gesucht. Näheres

Wallstraße Nr. 37.

Eine alte Dame sucht gegen gutes Lohn eine ordentliche Aufwärterin von gesezten Jahren, welche des Nachts bei ihr schlafen kann, zum sofortigen Antritt. Näheres

Leopoldstraße Nr. 12., 1 Treppe hoch.

Eine goldene Nadel mit einem gelben und mehreren silla Steinen ist am vergangenen Freitag in der Akazien- oder Poststraße verloren

worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Die Anhalt-Deffaulischen Landesbank-Actien

Nr. 11,193. und 11,194.

sind verloren worden und wird vor deren Ankauf gewarnt. Gebr. Ellon in Dessau.

Ein junger rothbrauner Affenpinscher ist abhanden gekommen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben auf der

Domaine Neu-Wülknitz.

Etablissements = Anzeige.

Nachdem uns von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Concession zum Betriebe eines Buchdruckerei-Geschäfts ertheilt worden ist, erlauben wir uns, unsere neu errichtete

Buchdruckerei

angelegentlich zu empfehlen. Da dieselbe mit den neuesten und modernsten Schriften, so wie mit einer Schnellpresse versehen ist, so werden wir jeder uns gestellten Anforderung entsprechen können. Unser Bestreben wird es sein, die uns übertragenen Arbeiten sauber und correct bei billiger Preisstellung pünktlich auszuführen.

Dessau, im Juli 1864.

Weniger & Comp.,

Leopoldstraße Nr. 9.

Anzeige.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier selbst als Schuhmachermeister niedergelassen habe, und empfehle gleichzeitig meinen Vorrath von Schuhen und Stiefeln für Damen und Kinder zu möglichst billigen Preisen.

W. Puppe, Schuhmachermeister aus Zerbst, wohnhaft in Dessau vor dem Leipziger Thore, Stenische Straße, bei Herrn Goldbeck.

Auf Metall- und Glasbuchstaben nehme ich fortwährend Bestellungen an.

C. L. Ripper.

Als Leichenwäscherin empfiehlt sich

Louise Brandt, Kreuzgasse Nr. 11.

Diejenigen, welche mir Besorgungen für Mostgau und Dessau auftragen wollen, mögen sich gefälligst an mich wenden. Mein Aufenthalt ist in Dessau täglich in den Vormittagsstunden im goldenen Fasan.

Gottfried Richter,

Mostgauer Stiftsbote.

Zur Beachtung.

Um Irrthum zu vermeiden, zeige ich den geehrten Herrschaften Dessau's und der Umgegend hiermit an, daß ich mich mit meiner **Bettfeder-Reinigungsmaſchine** nicht mehr im weißen Schwan, sondern

bei Herrn **Vinneböſ** im grauen Wolf, Leipziger Straße Nr. 24,

befinde, und bitte ich, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Indem ich die geehrten Herrschaften noch bitte, hiervon **Notiz** zu nehmen, damit sie keinem Unerfahrenen in die Hände fallen, empfiehlt sich ergebenst und hochachtungsvoll

H. Herrmann,
Bettfederreiniger.

Zu dem in Wittenberg am 25. d. Mts. stattfindenden **Centralschießen** hat die Wohlthätliche Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn auf unser Ansuchen genehmigt, daß für alle Besucher unseres Festes am genannten Tage nur der einfache Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt zwischen Köthen und Wittenberg erhoben werden wird, und wird zur Rückfahrt

Einem geehrten Publikum von Dessau und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mein

grösstes optisches Cabinet

zur gefälligen Ansicht hier ausgestellt habe. Dasselbe ist verbunden mit einer reichhaltigen

Präsent-Vertheilung.

Jeder Besucher erhält auf seine Eintrittskarte ein Präsent unentgeltlich. Die Präsenten bestehen in verschiedenen Galanterie-, Parfümerie- und Spielwaaren, Schreib- und Zeichenmaterialien, so wie in den feinsten Porzellanwaaren, abgepaßten wollenen Kleiderstoffen, Doppel-Schawltüchern, Sonnen- und Regenschirmen, Leder- und Damentaschen, Stuh-, Wand- und Porzellanuhren, silbernen Spindeln, Cylindern- und vergoldeten Ankeruhren und dergl. Alles dieses eignet sich vorzüglich zu Geschenken.

Das Cabinet enthält das Neueste der Welt aus diesem und dem vorigen Jahre:

Das Zusammentreffen beim Dannewerk in Schleswig zwischen Preußen, Oesterreichern und Dänen.

Die Erstürmung der Düppeler Schanzen am 18. April 1864.

Der Negeraufstand in St. Domingo in Amerika im December 1863.

Die Prachtansicht von Cincinnati in Amerika.

Das große deutsche Turnfest in Leipzig vom 2. bis 5. August 1863.

Die Kreisübersicht von Moskau mit 400 Kirchen und Palästen.

Der feierliche Leichenzug des Erzbischofs in Paris am 8. Januar 1863.

Die große Schlacht bei Vera-Cruz in Mexico am 31. December 1862.

von Wittenberg ab Abends 10 Uhr ein Extrazug abgelassen werden, was wir hierdurch den Theilhabenden ergebenst anzeigen.

Wittenberg, 14. Juli 1864.

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Wallstraße Nr. 9. neben dem Theaterbau.

G. Brandt, Damen-Schneidermeister.

Unsere statutenmäßige halbjährliche **General-Versammlung** findet nächsten **Sonnabend, den 23. d. Mts.**, statt und laden wir zu recht zahlreichem Besuche hierdurch ein. Anfang 8 Uhr Abends.

Dranienbaum, 17. Juli 1864.

Der Vorstand
des **Vorschußkassen-Vereins.**

Morgen,

Mittwoch, den 20. Juli, früh gegen 10 Uhr, ladet zu einem delicatesen Stück **Speckluchen** unter dem Zelte auf dem Schützenplaz ergebenst ein

A. Knoche,
Rathskellerwirth.

Entrée à Person 5 Sgr. Kinder die Hälfte.

Der Schauplatz ist auf dem Schützenplaz in der außen mit Gemälden geschmückten Zinkbude.

Um gütigen Besuch bittet

F. Upphoff.



Salon von F. J. Basch

in der großen Bretterbude im Thiergarten.

Täglich zwei große Vorstellungen mit immer abwechselndem Programm.

Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Entrée: Ein numerirter Platz 15 Sgr., erster Platz 10 Sgr., zweiter Platz 5 Sgr., Gallerie $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Um Familien den Eintritt zu erleichtern, sind numerirte Billets 3 Stück für 1 Thlr. und Billets zum ersten Rang 4 Stück für 1 Thlr. täglich bis 4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung, Gasthaus „Zum goldenen Ring“, beim Oberkellner zu haben. Einzelne Billets werden nur an der Kasse ausgegeben.

Die am Tage gelösten Billets müssen Abends an der Kasse gewechselt werden.

F. J. Basch, Professor der Magie.

Auf dem Schützenplatze.
Polanecky's

Glas-Stereogramm-Salon,

der erste, größte und eleganteste Salon-Apparat vom französischen Hof-Photographen Herrn Ferrier.

übertroffen. Seine Experimente reihen sich in der pikantesten Weise aneinander, so daß das Publikum in fortwährender Spannung erhalten wird, und sind die vorggeführten Experimente bisher noch nie von uns gesehen worden. Ueber die Einzelheiten der Vorstellungen behalten wir uns vor, in einer der nächsten Nummern zu referiren. X.

Bekanntmachung.

Den geehrten Herrschaften Dessau's zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit meinen **Thonwaaren-Fabrikaten** während dieses Festes im hiesigen Thiergarten in einer mit meinen Waaren in höchster Eleganz ausgeschmückten Bude feilhalte. Um zahlreiche Betheiligung bittet

G. Lange,

Thonwaaren-Fabrikant aus Burg.

Dessau, 16. Juli 1864.

* * * Herr Professor Basch gab gestern in seinem eleganten Salon die ersten beiden Vorstellungen, und zwar vor einem sehr zahlreich versammelten Auditorium. Wir fanden in diesen Vorstellungen nicht nur den guten Ruf, der dem Künstler voranging, gerechtfertigt, sondern bei weitem

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer, Freiherr v. d. Busche-Lohe a. Cöfnig. Baron v. Weihe aus Hannover. Kaufl. Oltauslein, Schapka u. Schütte a. Berlin. Kfm. Weber a. Düsseldorf. Kfm. Wachmann u. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Schauspielerin Fräul. Heyne und Kfm. Weber a. Leipzig. Kaufl. Wittmann u. Oberländer a. Magdeburg. Kfm. Reich a. Mainz. Kfm. Bömper a. Nierstein.

Goldener Hirsch: Fabrikant Köll a. Gschwege. Kfm. Kremer a. Grefeld. Rentier Schulz mit Gemahlin und Kaufl. Hoffmann, Hinzberg u. Köllke mit Gemahlin aus Berlin. Kfm. Höllemann a. Stuttgart. Kfm. Schulze a. Nordhausen. Ober-Telegraphen-Inspector Bothe a. Halle. Fabrikbesitzer Serdof a. Waikzen. Gutsbesitzer Raumann a. Gräfenhain. Geheimerrath Sahlke a. München. Rentier Nicolai nebst Sohn a. Stettin. Kfm. Werner a. Zwickau. Kfm. Emil a. Potsdam.

Goldener Ring: Kfm. Kimpel a. Kreuznach. Baumeister Pfeiffer, Chemiker Behr, Inspector Weidler und Kaufl. Schmidt u. Henneberg a. Leipzig. Kfm. Krause a. Berlin. Kfm. Richter a. Dresden. Kfm. Müller u. Hamburg.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 19. Juli: 16°.

Redaction und Druck von H. Seydruß. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.